

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

§. 39.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



Partic. 3), und mehrere stimmen mit HIPPOCRATES hierinn überein.

Dies sey nun wie es wolle, so ist doch die r gliche Erfahrung, als die beste Lehrmeisterin im Stande, diese Meinungen der Alten überein Haufen zu werfen, wenn man auch nicht die Vernunft zu Hülfe nehmen will, vermöge welcher, wie mich deucht, die Sache äusserst leicht zu erklären ist.

§. 39.

Hier entsteht nun noch die Frage: sind zuweilen die Nachwehen heilsam, oder nicht? Allerdings halten einige die Nachwehen zuweilen für zuträglich, weil sie nemlich das Wegschaffen aller fremder Körper aus der Gebärmutter bewerkstelligen.

Zuerst von den heilsamen Folgen.



1) Zuweilen scheinen also die Nachwehen das in der Gebärmutter zurückgebliebene geronnene Blut, und die noch in ihr enthaltene fremde Körper zum Ausgang anzutreiben. Doch nur in dem Fall, wenn sie von einer ungleichen Zusammenziehung des ganzen Umfangs der Gebärmutter herrühren, und nicht blos in der Vaginalportion ihren Sitz haben, denn in diesem Fall findet das Gegentheil Statt.

2) Dafs sie die Ansammlung des Bluts in den Brüsten, und die davon abhängende Absonderung der Milch allerdings bewirken können, wird daraus wahrscheinlich, wenn wir bedenken, dafs die während diesen Schmerzen zusammengezogene Gefäse der Gebärmutter, das Blut in die Gefäse der Brüste, wegen der genauen Mitleidenschaft beider



Theile, unter einander hintreiben, so daß nun auch die Absonderung der Milch leichter und besser von Stratten gehet.

§. 40.

Ietzt muß ich aber auch die schädlichen Folgen der Nachwehen beschreiben. Viele sind der entgegengesetzten Meinung, daß sie nemlich beständig den Wöchnerinnen schädlich seyen, weil sie nicht allein die Gebärmutter, sondern auch die nahe gelegenen Theile befallen, und Unruhe, Fieber und Zuckungen hervorbringen, und selbst, mit einer Menge von Uebeln den Tod verursachen.

Schädlich sind sie:

1) wenn sie die eben angeführten guten Wirkungen keineswegs zur Folge haben; woraus vieles Uebel